



Abend-

Zeitung.

152.

Sonnabend, am 26. Juni 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

### Die Lerche.

Wenn des Morgens Purpurschimmer  
Raum der Hügel Kranz bethaut,  
Wird die kleine Lerche immer  
Früh vor allen Vögeln laut.  
Schüttelt ihre feuchten Schwingen,  
Blicket heiter auf in's Freie,  
Steigt und schwebt,  
Klangbelebt,  
Hoch empor zur Himmels-Bläue.

Wie die kleine Brust sich weitet,  
Wie der rasche Flügelschlag  
Mit den Morgenlüften streitet,  
Goldumsäumt vom jungen Tag.  
Und ihr Sang ist fromme Liebe,  
Und er schallt herab — und dringet  
Unbewußt  
In die Brust,  
Daß man mit ihr jauchzt und singet.

Kleine Lerche! Selig preisen  
Muß ich stets dein schönes Loos! —  
Frei schwebst du in lichten Gleisen  
Und dein Reich ist frei und groß! —  
Fröhlich lebst du und zufrieden!  
Steht dein Nestchen gleich verborgen  
Dort am Rain  
Eng und klein,  
Wenig Gut macht wenig Sorgen.

Sieben grüne Halme neigen  
Sich um deine kleine Welt. —  
Doch dies Plätzchen ist dein Eigen  
Und die Lieb' ihm zugesellt.  
Freiheit in dem Lichtgebiete,  
In den hellen Sonnenräumen  
Ist dein Gut! —  
Heil'ge Gluth  
Lehrt dich deinen Himmel träumen!

— Schönes, freies Sänglerleben!  
Kaum berührt vom ird'schen Schmerz,  
Darf dein holder Traum entschweben,  
Sonnenhelle, Sonnenwärts! —  
Reiche, heit're Sonnenkinder!  
Darum froh den Blick gehoben!  
Ewig hell  
Strömt der Quell  
Aus der Heimath euch von oben!

Agnes Franz.

### Die Zwillingsschwester.

(Fortsetzung.)

13.

Noch immer konnte Malon auf die Frage, was Konstanzen's Vorhaben sey, wenn die Zwecke ihrer Reise erfüllt worden; ob sie wagen wolle, sich im Verborgenen dort aufzuhalten oder in's Ausland zurückzukehren gedenke? keine bestimmte Antwort herausbringen. — Zuweilen faßte er Hoffnung, daß sie vielleicht doch noch die Seinige werden könne.

In einem solchen Augenblicke, als sie eben in einem Wirthshause abgetreten und ihr Kind vor die Thüre gelaufen war, sagte er ihr, daß die Rückkehr über den Rhein, oder die französische Grenze überhaupt, für sie, bei ihrer Unbekanntschaft mit den Schleiswegen, unter jeder Verkleidung und bei den besten Pässen, sehr gefährlich sey, er sich aber getraue, ihr auf einem seiner Güter hinlängliche Sicherheit zu gewähren.